Objekt:	Pasti, Matteo de': Sigismondo Pandolfo Malatesta
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Renaissance
Inventarnummer:	18217197

Beschreibung

Gussgrate am Rand. - Auf der Rückseite die Ansicht der Kirche San Francesco in Rimini, nach einem Entwurf von Alberti. Exemplare dieser Medaille befanden sich u.a. im Grab des Sigismondo Pandolfo Malatesta in der 1447 bzw. 1450 begonnenen, aber nicht vollendeten Kirche (Tempio Malatestiano), weitere in San Giovanni in Galilea und Montescudo [vgl. Pollard (2007) 54. mit Lit.]. Hill (1930) 42 bezweifelte die Autorschaft Matteo de' Pastis, andere Autoren widersprechen ihm.
Vorderseite: Brustbild des Sigismondo Pandolfo Malatesta mit Lorbeerkranz nach links.
Rückseite: Ansicht der Kirche San Francesco in Rimini im geplanten und nicht errichteten Zustand mit Kuppel und der Fassade nach Alberti.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 38.90 g; Durchmesser: 42 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1450
	wer	Matteo de' Pasti (1420-1468)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sigismondo Pandolfo Malatesta (1417-1468)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Renaissance
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini (1930) 42 Nr. 183 b (dieses Stück).
- J. Friedländer, Die italienischen Schaumünzen des fünfzehnten Jahrhunderts (1882) 49 Nr. 18 Taf. 8 (dieses Stück).
- J. G. Pollard, National Gallery of Art, Washington. Renaissance Medals I. Italy (2007) 54 Nr. 37 (datiert ca. 1453-1454)..
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen 5 (1997) 32 Nr. 62 (dieses Stück).